

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns herzlich bedanken für die vielen Glückwünsche, die anlässlich des ersten „Geburtstages“ unseres Newsletters bei uns eingegangen sind. Für die nunmehr 13. Ausgabe haben wir das Layout ein wenig verändert. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und folgende News rund um die Gesundheitstelematik wieder Ihr Interesse wecken:

[Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse](#)

- Mehr als 200 Teilnehmer diskutieren beim Internationalen Kongress „Health Telematics 04.“ in Krefeld

[Blick über den Tellerrand: Internationale Entwicklungen und Ereignisse:](#)

- Europäische Konferenz eHealth 2004 vom 5. – 6. Mai 2004 in Cork, Irland

[Die ZTG GmbH und ihre Projekte:](#)

- Große Resonanz beim Firmenkontakttreffen Medizintechnik & Telematik in Münster
- ZTG auf der ITeG in Frankfurt

[Berichte aus den Gremien](#)

- 5. Folgesitzung des Krefelder Memorandums am 20. April 2004: Notwendigkeit einer „Gemeinsamen Einrichtung“ unbestritten

[Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:](#)

53. Deutscher Ärztekongress	3. – 5. Mai 2004, Berlin
DIN-Tagung: Telematik im Gesundheitswesen“	6. Mai 2004, Berlin
ZTG-Tagung: Aktuelle Entwicklungen und neue technische Möglichkeiten in der Teleradiologie	12. Mai 2004, Krefeld
Telemed 2004	14. – 15. Mai 2004, Berlin
IT-Trends Medizin 2004	16. Juni 2004, Essen
ITeG IT-Messe & Dialog im	23. – 25. Juni 2004,

Gesundheitswesen	Frankfurt
Medica 2004	24. – 27. November 2004

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

Internationaler Kongress in Krefeld zeigte aktuellen Stand der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und weiterer Komponenten

Krefeld. - Mehr als 200 Teilnehmer kamen am 1. und 2. April 2004 nach Krefeld zum internationalen Kongress „Health Telematics 04.“, um sich über den aktuellen Stand der Konzeption einer nationalen Telematik-Rahmenarchitektur, die geplanten Modellvorhaben in den Bundesländern, den aktuellen Stand der Einführung einer Lösungsarchitektur und internationale eHealth-Aktivitäten zu informieren. Eingeladen hatten die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH und das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Am ersten Kongresstag stand zunächst die Telematik-Rahmenarchitektur zur Diskussion, deren Konzept am 22. März 2004 von Vertretern des beauftragten Industriekonsortiums an die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt übergeben worden war. Vertreter des Bundesgesundheitsministeriums, des beauftragten Industriekonsortiums, der Industrie und der Wissenschaft gaben Antworten auf die zahlreichen Fragen der Kongressteilnehmer. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass die Einführung von elektronischer Gesundheitskarte, elektronischem Heilberufsausweis, elektronischem Rezept und elektronischer Patientenakte auf dem Weg sei, jedoch nicht überstürzt werden dürfe. Die notwendigen Schritte und erforderlichen Testphasen sind durchzuführen, damit die bundesweit flächendeckende elektronische Kommunikation später reibungslos funktionieren kann. Den im Gesetz verankerten Starttermin 1. Januar 2006 für einen flächendeckenden Einsatz der elektronischen Gesundheitskarte schätzen die Experten als „sehr optimistisch“ ein. Derzeit liegt das mehr als 1.000seitige Konzept zahlreichen Experten zur Kommentierung vor. Die Unterlagen sind auf der bit4health-Projekt-Website <http://www.dimdi.de/de/ehealth/karte/bit4health/ergebnisse/kommentierung.htm> für jeden zugänglich.

Mit Spannung verfolgten die Kongressteilnehmer die Präsentation von acht Modellvorhaben (Bremen, Trier, Hamburg, Flensburg, Wolfsburg, Ingolstadt, Löbau/Zittau und Bochum-Essen), in denen die Komponenten der zu errichtenden Telematik-Infrastruktur wie beispielsweise elektronischer Arztbrief und elektronisches Rezept getestet werden sollen. Die Entscheidung, welche der Regionen ausgewählt werden, steht jedoch noch aus. Im Anschluss an die Präsentation fand das erste Treffen der Projektleiter der Modellvorhaben mit Vertretern des Bundesgesundheitsministeriums statt, um über mögliche Kooperationen zu beraten.

Während dessen standen Vertreter der Selbstverwaltung den Kongressteilnehmern Rede und Antwort zu Aufbau, Organisation und Rolle der Selbstverwaltung. Diese steht vor der Aufgabe, eine Lösungsarchitektur – also konkrete Lösungen und Anwendungen basierend auf der konzipierten Telematik-Rahmenarchitektur - zu implementieren.

Am Ende des ersten Kongresstages empfing die Gesundheitsministerin Nordrhein-Westfalens, Birgit Fischer, die Kongressteilnehmer und schaltete die dritte Stufe des Landesgesundheitsportals www.gesundheit.nrw.de frei. Neben Arzt-, Krankenhaus-, Krankenkassensuchen und weiteren wichtigen Informationen zu den Versorgungsstrukturen

des Landes bietet das Portal ab sofort eine Vielzahl neuer Angebote. So steht beispielsweise ein Verzeichnis mit 2.000 Physiotherapiepraxen bundesweit zur Verfügung, weitere bundesweite Verzeichnisse geben Auskunft zu Sanitätshäusern/Rehatechnik, Sprachtherapeuten, Podologen, Orthopädie-Schuhmachern und Ergotherapeuten. Neu ist auch die Möglichkeit, kommunale Hilfs- und Beratungsangebote zu recherchieren sowie eine Rubrik für türkischsprachige Migrantinnen und Migranten.

Der zweite Kongresstag war dem Blick auf den europäischen Rahmen, insbesondere die Arbeit der Europäischen Kommission, vorbehalten. Wie andere Länder bei der Implementierung von eHealth Services vorgehen, zeigten Referenten aus den Niederlanden und Österreichs. Zum Abschluss wurde das EU-Projekt Netcards vorgestellt. Durch dieses Projekt soll die Administration und der Zugang zu Gesundheitsleistungen bei Aufenthalten im gesamten EU-Raum, zum Beispiel im Urlaub, vereinfacht werden.

Die Vorträge sind in der [Rubrik Workshops/Tagungen auf der ZTG-Website](#) zu finden.

[Blick über den Tellerrand - Internationale Entwicklungen und Ereignisse](#)

Europäische Konferenz eHealth 2004 vom 5. – 6. Mai 2004 in Cork, Irland

Irland möchte das Thema Gesundheit im Rahmen seiner Präsidentschaft in der Europäischen Union in diesem Jahr entscheidend voranbringen. Mit Blick auf den Aktionsplan eEurope 2005 erklärte Irland eHealth als eines der Schlüsselthemen für die irische Präsidentschaftszeit.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission organisiert der irische Minister für Gesundheit und Kinder die Europäische Konferenz und Ausstellung eHealth 2004 vom 5. -6. Mai 2004 in Cork, Irland. Damit folgt die irische eHealth Konferenz der eHealth Konferenz unter der griechischen Präsidentschaft im Juni vergangenen Jahres.

Diskussionsschwerpunkte werden sein:

- Gesundheitskarten
- Integrierte Gesundheitsakten
- Evidenzbasierte Entscheidungen
- Gesundheitsportale
- Qualität von Gesundheitsinformationen im Internet
- Telemedizin

Das detaillierte Programm sowie Anmeldeinformationen erhalten Sie auf der [Konferenz-Website](#).

[Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

340 Kontaktgespräche beim 1. Firmenkontakttreffen Medizintechnik & Telematik in Münster

Vertreter von 134 Firmen und Institutionen trafen sich am 30. und 31. März 2004 beim ersten Firmenkontakttreffen Medizintechnik und Telematik in Münster. Eingeladen hatte das Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande, das das so genannte „Matchmaking“ in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Außenhandelsdienst, dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, der EUREGIO und der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH organisiert hatte.

Vormittags wurden im Rahmen der Konferenz innovative medizintechnische Lösungen und telematische Konzepte vorgestellt. Unter anderem referierten Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH und Tom de Jong, NICTIZ (Leidschedam, Niederlande) zum aktuellen Stand des Aufbaus der Gesundheitstelematik-Infrastrukturen Deutschlands und der Niederlande. Ein grenzüberschreitendes Projektkonzept zur Patientenversorgung Deutschland-Niederlande wurde von Dr. Kai Heitmann vom Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie der Universität Köln präsentiert.

An den Nachmittagen des Firmenkontakttreffens mit Konferenz loteten die Unternehmer in Einzelgespräche mögliche Kooperationen aus. Mit insgesamt 340 Gesprächen kann das erste Matchmaking Medizintechnik und Telematik Rekordbeteiligung verbuchen.

Die Vorträge zur Telematik haben wir auf der [ZTG-Website](#) für Sie bereit gestellt.

ZTG auf der ITeG in Frankfurt

Unter den Ausstellern der neuen Messe [ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen](#) wird vom 23. – 25. Juni 2004 auch die ZTG GmbH zu finden sein. Auf Stand 5.1.409 erwarten Sie die ZTG-Mitarbeiter, um Ihnen aktuelle Projekte vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren.

Einen Schwerpunkt der ZTG-Präsentation bildet die neue Dienstleistung des Unternehmens, ab dem dritten Quartal 2004 IT-Komponenten auf Konformität zu Standards zu prüfen und eine Empfehlung für den Einsatz im Gesundheitswesen auszustellen. Mit einer solchen Testbescheinigung können Hersteller ihren Anwendern eine langfristige Investitionssicherheit bieten.

Im Forum der ITeG wird Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki am 24. Juni 2004 zur „Gesundheitskarte – aktueller Stand“ referieren. Das komplette Vortragsprogramm zur ITeG finden Sie [hier](#).

Wir würden uns freuen, Sie in Frankfurt auf dem ZTG-Messestand begrüßen zu können.

Berichte aus den Gremien

5. Folgesitzung der Träger des Krefelder Memorandums am 20. April 2004:

Notwendigkeit einer „Gemeinsamen Einrichtung“ unbestritten

Nach der Übergabe der bit4health-Rahmenarchitektur für eine Telematikinfrastruktur für das deutsche Gesundheitswesen wird derzeit an verschiedenen Stellen über die Realisierung der notwendigen nächsten Schritte nachgedacht. Wesentliche erkennbare Meilensteine sind die Erstellung einer Lösungsarchitektur, die als wesentliches Element einen Integrationslayer definiert und die Erstellung eines „bit4health-Konnektors“ als universelle Kommunikationsbrücke z.B. zu den ärztlichen Primärsystemen vorsieht.

Entsprechend intensiv wird derzeit zwischen Selbstverwaltung und Industrie über die vertragliche und organisatorische Abwicklung gesprochen, wobei z.B. angestrebt ist, die resultierende Lösungsarchitektur gemeinfrei, also im Sinne des Open Source-Gedankens – zur Verfügung zu stellen. Hierfür wird eine von den Beteiligten gemeinsam getragene Trägerorganisation benötigt.

Vor diesem Hintergrund wurde im Kreis Träger des Krefelder Memorandums intensiv über die Mitte Februar von Jürgen Sembritzki und Stephan Schug (ZTG GmbH) vorgelegte „Planungsskizze für eine ‚Gemeinsame Einrichtung‘ der Industrie, der Selbstverwaltung und weiterer Organisationen im Gesundheitswesen“ diskutiert. Diese Skizze hat auch die Überlegungen des Telematikarchitektur-Reviewteams aufgegriffen, das die Errichtung einer

eigenständigen Institution unter dem Arbeitstitel „Initiative Rahmenarchitektur, Interoperabilität und Standardisierung“ empfiehlt. Die Diskussion hat die grundsätzliche Notwendigkeit zur Einrichtung einer derartigen Institution im Rahmen des Aufbaus einer bundesweiten Telematikinfrastruktur voll bestätigt. Die nächsten Schritte müssen jedoch noch konkretisiert werden.

Das 6. Folgetreffen wird am 7. Juli 2004 wieder im ZTG in Krefeld stattfinden.

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

Deutscher Ärztekongress Berlin

Vom 3. – 5. Mai 2004 findet erstmals im bcc Berliner Congress Center am Alexanderplatz der [53. Deutsche Ärztekongress](#) Berlin 2004 in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin und der Charité statt. Die Themen des breit gefächerten Programms beschäftigen sich unter Mitwirkung namhafter Referenten sowohl mit den neuesten medizinischen praxisrelevanten Entwicklungen als auch mit bewährten Verfahren.

Weitere Informationen sowie das Programm erhalten Sie [hier](#).

DIN-Tagung Telematik im Gesundheitswesen

Unter dem Thema „Gesundheitsreform – die Diskussion geht weiter: Kosten, Nutzen, Telematik“ findet am 6. Mai 2004 in Berlin eine [DIN-Tagung](#) statt.

Betrachtet und diskutiert werden Telematik, Gesundheitskarten, Point of Care, Kommunikation, elektronisches Rezept, Vernetzung, elektronische Patientenakte, Datensicherheit und Datenschutz, die einen reibungslosen Transfer der Patientendaten ermöglichen und einen zeitgemäß hohen Qualitätsstandard der medizinischen Versorgung sicher stellen sollen.

Unter den Referenten ist unter anderem der Geschäftsführer der ZTG GmbH, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, der Obmann des DIN NAMed Fachbereich G „Medizinische Informatik“, Mitglied in verschiedenen [europäischen Normungsgremien](#) und Leiter der ISO/TC 215/WG5 „Karten im Gesundheitswesen“ ist.

Das DIN wurde mit mehreren Normungsinitiativen beauftragt, um durch Normung die Grundlage zu schaffen, die vorhandenen Einzellösungen für die elektronische Kommunikation im Gesundheitswesen zusammen zu führen. Beispiele sind Normungen zur Förderung der Gerätekommunikation und der Gesundheitskarten. Gleichzeitig wurde unter wesentlicher Beteiligung von DIN-Experten die Normungsarbeit auf internationaler Ebene vorangetrieben, so dass erste Internationale Normen inzwischen veröffentlicht werden konnten.

Information zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

ZTG-Tagung: Aktuelle Entwicklungen und neue technische Möglichkeiten in der Teleradiologie

Radiologen, IT-Verantwortliche sowie Verwaltungsleiter in Krankenhäusern und weitere Interessenten können sich bei einer Tagung am 12. Mai 2004 in Krefeld über „Aktuelle Entwicklungen und neue technische Möglichkeiten in der Teleradiologie“ informieren und austauschen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen eine Möglichkeit zur Breitbandübertragung ohne Qualitätsverluste mit Rendering und Streaming, die aktuellen rechtlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen wie beispielsweise die neue

Röntgenverordnung, aktuelle Neuerungen im Arzt- und Berufsrecht sowie der Aufbau einer nationalen Telematik-Rahmenarchitektur. Die von der Ärztekammer Nordrhein zertifizierte Veranstaltung wird von der ZTG GmbH in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein, der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, der e.con GmbH und der T-COM durchgeführt.

Detaillierte Informationen zu Programm und Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Telemed 2004

Am 14. und 15. Mai 2004 findet in Berlin die Telemed 2004 statt. Das Forum für Wissenschaft und Anwendung zur Telematik für die Gesundheit wird in diesem Jahr unter Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt veranstaltet. Schwerpunkte des Kongresses sind

- Überblick über die Telematikszene
- Einführung der Gesundheitskarte und zugehöriger Anwendungen
- Nutzen der Telematik für Prävention, Krankenversorgung und Patientenbetreuung
- Telematikanwendung für die vernetzte Forschung
- Globale und europäische Initiativen

Das Programm und Organisationshinweise finden Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#).

IT-Trends „Medizin 2004“: Informationsbörse, Diskussionsforum und Ausstellung

Am 16. Juni 2004 findet der dritte ruhrgebietsweite Fachkongress IT-Trends "Medizin 2004" im Essener Kurhaus Blumenhof statt. Im Mittelpunkt der eintägigen Veranstaltung, die von Ruhr Networkern und EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft ausgerichtet wird, stehen aktuelle Anforderungen der Gesundheitswirtschaft und neue Entwicklungen der IT-Branche.

Der Kongress umfasst insgesamt 18 Fachvorträge in zwei parallel stattfindenden Foren. Die Gesundheitsministerin des Landes NRW - Frau Birgit Fischer - hat ihre Teilnahme bereits zugesagt und wird das Eröffnungsreferat zum Thema "Gesundheitstelematische Modellregion Bochum-Essen" halten. In der begleitenden Ausstellung zeigen Unternehmen der Region ihre innovativen Dienstleistungen und Produkte.

Weitere Informationen zum Programm, zur Ausstellung sowie zu den IT-Trends 2003 erhalten Sie [hier](#). Für angemeldete Teilnehmer ist der Eintritt kostenfrei.

Messe-Premiere: ITeG - IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen

Premiere feiert vom 23. – 25. Juni 2004 die erstmals stattfindende Messe „[ITeG](#) IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen“ in Frankfurt. Der Focus dieser Spezialmesse, die von der Mesago Messe Frankfurt GmbH und dem [Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V.](#) (VHitG) durchgeführt wird, liegt auf der IT im Gesundheitswesen.

Neben der [Ausstellung](#) bietet die Messe im Forum eine Reihe von Expertenvorträgen, Podiumsdiskussionen und Anwenderberichte. Das ITeG-Forum befindet sich direkt in der Messehalle, die Teilnahme ist für Besucher und Aussteller kostenfrei. Das Programm finden sie [hier](#).

MEDICA 2004

Vom 24. - 27. November 2004 findet wieder die weltgrößte Medizinmesse [MEDICA](#) in Düsseldorf statt (Achtung: Beginn nicht Buß- und Betttag, sondern eine Woche später). Weitere Informationen gibt es auf [Messe-Homepage](#).

☞ Eine umfassende Übersicht zu aktuellen Messen und Kongressen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wertvolle Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte Mai verbleiben wir
Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

☞ Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.